

**Von:** [Ing. Gerhard Hadinger](#)  
**An:** ["michael.haeupl@wien.gv.at"](mailto:michael.haeupl@wien.gv.at)  
**Thema:** GR-Sitzung 29.1.2015, 3. Anfrage  
**Datum:** Donnerstag, 29. Jänner 2015 14:06:00  
**Dringlichkeit:** Hoch

---

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Häupl!

Mit Verwunderung habe ich in der heutigen Sitzung zum Thema Steinhof Ihre, an meine Person gerichtete Drohung zu einem offensichtlichen Zuruf aus der Besuchergalerie vernommen. Ich habe Sie immer als einen jungjährigen, routinisierten und weitsichtigen Politiker eingeschätzt, der seine Wortwahl überlegt und gezielt einsetzt. Offensichtlich ist Ihnen in der heutigen, vielleicht für Sie emotionalen Sitzung, ein Fehler passiert, der mich vor den versammelten GR-Mitgliedern in ein schlechtes Licht gerückt und diffamiert hat.

Ich habe „nachweislich“ weder einen Zuruf aus der Galerie getätigt, noch eine Verhaltensweise gezeigt, die eine solche Reaktion von Ihrer Seite vorausgesetzt hätte. Diese wurde mir auch von Mitgliedern des Gemeinderats in darauffolgenden Gesprächen versichert. Da meine Aufmerksamkeit Ihren Worten in der Rede gegolten hat, habe ich auch nicht den Zwischenruf als solchen vernommen, den Sie offensichtlich meiner Person zugeordnet hatten. Daher kann ich über die Schwere dieses Zwischenrufes nicht urteilen.

Über mein korrektes Verhalten auf der Besuchergalerie des Gemeinderates, kann Ihnen sicher auch der zum fraglichen Zeitpunkt anwesende Vorsitzende Hr. GR Godwin Schuster, sowie alle GR-Mitglieder Auskunft geben.

Ich ersuche Sie daher Ihre fälschlich an mich gerichtete Drohung öffentlich zurückzunehmen, da ich nicht annehmen möchte, dass Sie mich bewusst als nicht parteikonformes Bürgerinitiativenmitglied schlecht machen wollen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ing. Gerhard Hadinger